

Inhalt

- 7** **Kapitel 1**
Einführung und Gliederung

- 11** **Kapitel 2**
Ausgangssituation

- 12** **Bewegungswelt der Kinder**

- 14** **Auswirkungen des Bewegungsmangels**

- 19** **Kapitel 3**
Konzept der Mini-Ballschule

- 20** **Grundprinzipien der Mini-Ballschule**

- 20** **Ziele der Mini-Ballschule**

- 21** ***Begriffsbestimmungen***

- 22** ***Zielbereich A: Motorische Basisfertigkeiten***

- 25** ***Zielbereich B: Technisch-taktische Basisfertigkeiten***

- 26** ***Zielbereich C: Koordinative Basisfähigkeiten***

- 29** **Inhalte der Mini-Ballschule**

- 29** ***Spiele der Mini-Ballschule***

- 31** ***Spielen, Freude und Lernen***

- 32** **Methoden der Mini-Ballschule**

- 34** **Zusammenfassung**

37 Kapitel 4 **Didaktisch-methodische Vorbemerkungen**

38 Allgemeine Hinweise zum Spielen und Üben

38 Pädagogische Hinweise

39 *Pädagogische Bausteine*

42 *Beispielsituationen*

43 Materialhinweise

45 Kapitel 5 **Bewegungslandschaften**

46 Allgemeine Hinweise

46 Materialhinweise

50 Organisationsformen

50 *Freies Spielen*

50 Station 1 bis Station 20

71 *Impulsgesteuertes Spielen*

71 Stationen mit Würfelspielen

71 Stationen mit Memoryspielen

72 *Spielen mit Rahmenthemen*

77 Kapitel 6 **Mini-Spielreihen**

78 Allgemeine Hinweise

81 Register der Mini-Spielreihen

83	3- bis 4-jährige Kinder
115	4- bis 5-jährige Kinder
181	5- bis 6-jährige Kinder
219	Kapitel 7 Stundenbilder
220	Allgemeine Hinweise
224	Register der Stundenbilder
225	Stundenbilder: 3- bis 4-jährige Kinder
257	Stundenbilder: 4- bis 5-jährige Kinder
284	Stundenbilder: 5- bis 6-jährige Kinder
307	Literatur



3- bis 4-jährige Kinder

Tunnelball

Komplexität I	KOMPLEXITÄT – ZEIT			
------------------	-----------------------	--	--	--

Material: Tunnel (Kriechtunnel) oder ein Mattentunnel, verschiedene Bälle



Freies Spiel – Erfahrungswerte:

- Kinder krabbeln durch den Tunnel
- Kinder krabbeln zu zweit durch den Tunnel, auch von beiden Seiten startend
- Kinder nehmen Bälle mit in den Tunnel
- Kinder rollen Bälle durch den Tunnel, ohne selbst durchzukriechen

Impulsgeleitetes Spiel:

- Kann der Ball auch ganz alleine durch den Tunnel rollen?
- Wer schafft es, am Ende des Tunnels den Ball aufzufangen?
- Wie könnt ihr den Ball durch den Tunnel transportieren?
- Könnt ihr einen Kinder-Tunnel bauen, nur aus euren Körpern?

Aufgabenorientiertes Spiel:

Die Kinder stellen sich in einer Reihe hintereinander mit gegrätschten Beinen auf. Das vordere Kind der Reihe bekommt einen großen Ball und rollt den Ball durch den Tunnel hindurch nach hinten. Das hintere Kind läuft mit dem Ball nach vorne und stellt sich mit gegrätschten Beinen an den Anfang des Tunnels. Nun beginnt der nächste Durchgang.

Mögliche Bewegungsgeschichte: Der Ball ist ein Brief oder ein Paket (abhängig von der Größe und dem Gewicht des Balles), das möglichst schnell an seinen Empfänger gelangen soll. Das Paket ist angekommen, wenn das erste Kind wieder vorne steht.

**Hinweise:**

- Für die genaue Aufstellung zwei Linien am Boden markieren, auf die sich die Kinder mit den Füßen stellen
- Wenn mit mehreren Gruppen gespielt wird, sollte es darum gehen, welche Gruppe am schnellsten ist
- Ziel durch Hütchen vorgeben

Variationen:

- Kinder bringen den Ball hüpfend, auf einem Bein, rückwärts usw. nach vorne (I/II)
- Kinder bringen den Ball mit der Hand prellend nach vorne (II)
- Kinder bringen den Ball mit dem Fuß dribbelnd nach vorne (I/II)

4- bis 5-jährige Kinder

Hinterher

Komplexität II	FLUGBAHN DES BALLES ERKENNEN	WERFEN	FANGEN	
-------------------	---------------------------------	--------	--------	--

Material: Verschiedene Bälle



Freies Spiel – Erfahrungswerte:

Heute sind die Bälle eure Hunde und wir sind hier auf einer Hundespielwiese.

- Kinder werfen oder rollen die Bälle weg und laufen ihnen hinterher, um sie wieder zu fangen oder zu holen
- Kinder geben ihren Hunden Namen
- Kinder nehmen ihre Hunde auf den Schoß oder füttern sie

Impulsgeleitetes Spiel:

- Kann euer Hund schon ein bisschen langsamer laufen? Und jetzt ein bisschen schneller?
- Eure Hunde sind noch ganz jung und nicht so gut erzogen. Sie laufen immer wieder weg und ihr müsst hinterherlaufen

Aufgabenorientiertes Spiel:

Die Kinder werden in zwei gleichgroße Gruppen geteilt. Die beiden Gruppen stehen sich in einigen Metern Entfernung gegenüber. Ein Kind, das vorne steht, bekommt einen Ball. Es wirft ihn dem Kind gegenüber zu, läuft dem Ball nach und stellt sich in der gegenüberliegenden Gruppe hinten an. Der Ball wird solange hin- und hergeworfen, bis alle Kinder die Seiten gewechselt haben oder alle wieder an ihrem Platz stehen.

**Hinweise:**

- Je nach Gruppengröße kann auch mit zwei Mannschaften gespielt werden

Variationen:

- Die Wurfarten variieren, z. B. beidhändig, Überkopf, mit der „verkehrten“ Hand
- Mit einem Ball prellen (III) oder mit dem Fuß dribbeln (III)
- Den Ball auf dem (Tennis-)Schläger transportieren (III)

Stunde 18: Karneval

Einführung in das Thema:

Die Narren sind los! Es ist Karneval. Die Kinder fragen: „Was macht man an Karneval?“ „Wart ihr schon einmal verkleidet?“ Heute gibt es einen großen Umzug.

Aufwärmspiel: Schwungtuch (Krug & Asmus, 2012)

Komplexität II	PRÄZISIONSDRUCK	FANGEN		
-------------------	-----------------	--------	--	--

Beim Umzug werden Süßigkeiten geworfen. Wir haben ein extra großes Tuch (Schwungtuch) mitgebracht, mit dem die Süßigkeiten (Bälle/Luftballons) aufgefangen werden können. Die Kinder stellen sich im Kreis auf und halten das Schwungtuch. Als erstes schwingen alle Kinder gleichzeitig das Schwungtuch in die Höhe, damit die Süßigkeiten nicht auf den Boden fallen. Danach schwingen die Kinder wechselseitig, sodass die Süßigkeiten rundherum rollen.



Variationen:

- Die Kinder drehen sich zur Seite und halten das Schwungtuch nur mit der rechten (oder der linken) Hand. Der ÜL gibt das Tempo vor, indem sich die Kinder mit dem Tuch bewegen. Aufpassen, dass die Bälle/Luftballons auf dem Schwungtuch bleiben (II)



Hauptteil I: Ballhüpfer

Komplexität II	ORGANISATION – ZEIT & PRÄZISION			
-------------------	------------------------------------	--	--	--

Die Kinder sind Clowns. Es werden zwei bis drei Mannschaften gebildet. Mit dem Luftballon zwischen den Beinen hüpfet jeweils der erste Clown aus jeder Mannschaft schnell eine (kurze) vorgegebene Strecke hin und zurück und übergibt den Luftballons an den nächsten. Wenn vorhanden können die Kinder auch eine Clownsnase aufsetzen.



Hauptteil II: Tanzende Süßigkeiten

Komplexität II	FANGEN	SCHLAGEN		
-------------------	--------	----------	--	--

Die Ballons sind die Süßigkeiten, die durch die Luft fliegen, weil sie von den Wagen geworfen werden (Die Kinder laufen mit den Luftballons zur Musik). Stoppt die Musik fangen die Kinder die Süßigkeiten auf.



Hauptteil III: Umzugswagen beladen (vgl. Passball, S. 179)

Komplexität III	ZEITDRUCK	WERFEN	FANGEN	
--------------------	-----------	--------	--------	--

Der Umzugswagen muss schnell wieder mit den Süßigkeiten beladen werden.

Hauptteil IV: Müllmänner (vgl. Reifenhockey, S. 119)

Komplexität II	ORGANISATION – PRÄZISION	KOMPLEXITÄT – PRÄZISION	SCHLAGEN	
-------------------	-----------------------------	----------------------------	----------	--

Durch den ganzen Umzug gibt es viel Müll (Bälle, Luftballons), der beseitigt werden muss. Die Kinder sind Müllmänner und transportieren den Müll zur Müllhalde (mit einem Reifen oder einem Hockeyschläger). Die Straßen (Seile oder Hütchen) sind nicht ganz gleichmäßig. Es gibt Kurven und Hindernisse, die die Müllmänner umfahren müssen, ohne dabei ihren Müll zu verlieren (ans Ende der Straße einen Reifen legen, in den die Kinder ihren Müll ablegen können).

**Abschluss:**

vgl. Abschlussrituale